



Vorbildliche Ballbehandlung: Die Vichttaler und Breiniger Akteure beobachten die elegante Ballannahme von SV-Akteur Jan Rother (rechts), der später das 1:0 für die Gäste erzielt. Foto: Martin Ratajczak

Vichttal findet die richtige Antwort nicht

Der Spitzenreiter der Fußball-Landesliga unterliegt Breinig verdient mit 0:2

VON HELGA RAUE

Vicht. „Wir haben verdient verloren.“ Andi Avramovic gab sich nach dem Schlusspfiff höchst wortkarg, doch die Analyse des VfL-Coaches – komplett in vier Worten – traf absolut ins Schwarze: 0:2 (0:0) hieß es am Ende des umkämpften Spitzenduels zwischen Vichttal, Spitzenreiter der Fußball-Landesliga, und dem Tabellenzweiten SV Breinig, der verdient siegte und das Titelrennen wieder offen gestaltet.

Kaum auf dem Platz wurde deutlich, dass sich beide Mannschaften nichts schenken würden, dass die zahlreichen Zuschauer über 90 Minuten Kampf erwarten würde. Mit einem satten Schuss ans Lattenkreuz unterstrich Tobias Standop (5.) die Ambitionen des Gastes, der das Hinspiel Mitte Dezember – damals selbst Spitzenreiter – schon 3:1 gewonnen hatte. Damals hatte Vichttal in der ersten Hälfte den Gastgeber in seine Hälfte gedrängt, diesmal drängte Breinig die Gast-

Vichttal: Der SV war nicht zwingend oder zu nachlässig im Abschluss: Gleich zwei Mal kam Nico Dautzenberg (13., 15.) nicht richtig zum Schuss, dann kam Tim Wilden nach einen schönen Solo von Jordi Nombaxi (25.) einen Schritt zu spät. Und nach einer Ecke (30.) vergaben gleich mehrere Breiniger bei Nachschüssen.

Erst nach einer halben Stunde setzte sich der Gastgeber besser in Szene, doch Freistoße von Dominik Lenzen (31.) und Erdal Celik (35.) wurden eine Beute von SV-Keeper Denis Jansen. Der musste sich nur ein Mal nach einer Ecke von Omer Avdija (39.) strecken. Auf der Gegenseite war Stehling schon geschlagen, der Ball fast im Tor, doch auf der Linie rettete Domagoj Duspara noch nach einem Schuss von Manfred Fleps (41.).

Nach der Pause drängte Vichttal zuerst vermehrt: Duspara (47.) schoss knapp vorbei, legte dann für Jan Bach ab (50.), der nur knapp vergab. 60 Minuten waren gespielt – und fast hatte man den

legt, ob wir defensiv oder offensiv wechseln sollten“, gestand Michael Burlet später, der SV-Coach entschied sich für Variante 2.

Doch bevor er das in die Tat umsetzen konnte, hatte das Spiel eine Wendung genommen: Oliver Weitz (88.), ohnehin Gelbverwarnt, sah nach einem Foul glatt Rot. Tim Wilden brachte den Freistoß gut in den Strafraum, Eric Morsch leitete ihn weiter, und Jan Rother (89.) traf zum 1:0. Nur zwei Minuten später mussten die Vichttaler nach einem Ballverlust ohnmächtig mit anschauen, wie Wilden davonzog, freistehend vor dem herausgeeilten Stehling noch einmal quer auf den mitgelaufenen Felix Korb legte, der mühelos auf 2:0 (90.+1) erhöhte.

„Das war ein hochverdienter Sieg, ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft“, kommentierte Burlet strahlend. „Vor allem in der ersten Hälfte haben wir sehr gut Fußball gespielt, waren insgesamt fußballerisch besser und haben hinten gut gestanden, wenig zugelas-

geber zurück, die überraschend wenig spielerischen Antworten auf die Angriffe fanden. Glück für Eindruck, dass sich die Teams mit einem Remis anfreunden konnten. „Ehrlich gesagt, habe ich da über- sen. Und ich glaube, in der zweiten Hälfte wollten wir einfach mehr als die Gastgeber.“